

Ein Teil des Projektteams von Sequoia mit Elias (links) und Selin Woerlen (3. von links) von 4africa.

Gemeinsam unterwegs in Madagaskar

Im Juli durften wir unsere Projektpartner in Madagaskar besuchen. Gemeinsam mit dem Projektteam von Sequoia rund um Olivia (vorgestellt im letzten Meilenstein im Juni 2026) reisten wir von der Hauptstadt Antananarivo aus ins ländliche Ampefy, wo das neue Projekt entsteht.



Selin Woerlen
Vorstandsmitglied
4africa

Für uns war es das erste Mal, den Ort mit eigenen Augen zu sehen. Umso bewegender war es, dort auf dem neu erworbenen Grundstück gemeinsam zu stehen und die nächsten Schritte zu planen. Während unseres Aufenthalts besichtigten wir das Grundstück und tauschten uns intensiv über die weitere Entwicklung des Projekts aus. Besonders wertvoll war die Zeit des gemeinsamen Gebets. Wir legten die Zukunft des Vorhabens bewusst in Gottes Hände und baten um seine Führung, seinen Schutz und seinen Segen für alle Beteiligten.
Ein besonderer Höhepunkt unseres Besuchs war das Pflanzen eines Eukalyptusbaums auf dem Gelände. Dieser Baum steht symbolisch für das, was wir uns für das Projekt wünschen: tiefe Wurzeln, gesundes Wachstum und eine langfristige Wirkung für die Menschen in der Region. Es war ein bewegender Moment, der uns die gemeinsame Vision erneut vor Augen führte.

Nun stehen die nächsten Umsetzungsschritte an. Zunächst soll das Gelände umzäunt werden. Anschliessend folgt der Bau einer Zufahrt sowie die Installation einer Wasserpumpe und Toiletten. Es ist für uns von 4africa eine Freude, mit Hilfe der Mino die nächsten Schritte finanzieren zu können. Damit sind wichtige Voraussetzungen geschaffen, um die weitere Entwicklung des Standorts gezielt voranzutreiben.
Danach soll mit einem kostenlosen Kinderprogramm gestartet werden. Dadurch sollen Beziehungen zur Dorfbevölkerung aufgebaut, Vertrauen gewonnen und das Projekt in der Umgebung bekannt gemacht werden. Es soll ein Ort der Hoffnung, Begegnung und Förderung entstehen.
Wir sind dankbar für alle Menschen, die dieses Vorhaben durch Gebet, Spenden oder praktische Unterstützung mittragen. Gemeinsam dürfen wir erleben, wie Gott Türen öffnet und Schritt für Schritt Neues entstehen lässt.



Ein Eukalyptusbaum wird gepflanzt.

Zum Danken:

- für die gute und sichere Reise des gesamten Projektteams nach Ampefy.
- für die wertvolle Gemeinschaft, die guten Gespräche und die Möglichkeit, gemeinsam für das Projekt zu beten.

Gebetsanliegen:

- für die bevorstehenden Bauarbeiten (Umzäunung, Zufahrt, Pumpe und Toiletten), dass alles reibungslos und nach Plan umgesetzt werden kann.
- dafür, dass durch das geplante Kinderprogramm offene Türen im Dorf geschaffen und viele Kinder und Familien erreicht und ermutigt werden können.

Das Grundstück von Sequoia.

